

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*DaF / DaZ: Feste feiern - von Neujahr bis Weihnachten*  
(Grundstufe)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Feste feiern

## Von Neujahr bis Weihnachten

Ein Beitrag von Tanja Mayr, Nördlingen  
Illustriert von Julia Lenzmann



© Thinkstock/stock

**W**

- Weihnachten
- Silvester
- Fasching
- Ostern
- Halloween
- Geburtstag

**G**

- Perfekt
- Futur I

# Die Materialien auf einen Blick

## 1 Wortschatz einführen, üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Feste feiern – Wimmelbild	W bekannten Wortschatz aktivieren
M 02	Weihnachten	W Wortfeld Weihnachten
M 03	So feiert Klara Weihnachten	W Wortfeld Weihnachten
M 04	Deutsches Weihnachten auf Vietnamesisch	W Wortfeld Weihnachten
M 05	Ostern	W Wortfeld Ostern
M 06	Frohe Ostern	W Wortfeld Ostern
M 07	Halloween	W Wortfeld Halloween
M 08	Fasching	W Wortfeld Fasching
M 09	Silvester	W Wortfeld Silvester
M 10	Ein frohes neues Jahr!	W Wortfeld Silvester W Wortfeld Glücksbringer
M 11	Silvester hier und anderswo	W Wortfeld Silvester W Wortfeld Futur I
M 12	Mein Lieblingsfest	G Fragewörter
M 13	Wer feiert wie?	
M 14	Ein besonderer Tag im Jahr: mein Geburtstag	W Wortfeld Geburtstag
M 15	Perfekt	G Perfekt
M 16	Über einen Geburtstag erzählen – eine E-Mail schreiben	W Wortfeld Geburtstag G Perfekt anwenden
M 17	Tandembogen: So war das Fest (Übung Perfekt)	W Wortfeld Geburtstag G Perfekt im Dialog üben
M 18	Mein Lieblingsfest – Lesetext	W Weihnachten
M 19	Mein Lieblingsfest – Aufgaben zum Lesetext	

**2 Test und Selbsteinschätzung**

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 20	Bist du fit? – Feste feiern	<b>W</b> Wortfeld Feste feiern <b>G</b> Perfekt <b>G</b> Futur 1
M 21	Das kann ich! – Feste feiern	

**3 Wortschatzliste**

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 22	Meine Wortschatzliste – Feste feiern	<b>W</b> Wortfeld Feste feiern

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 35.

**Legende**

 kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal [daz-downloads.raabe.de](http://daz-downloads.raabe.de)

**W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz

**G** kennzeichnet die behandelte Grammatik

# So setzen Sie die Materialien ein

## Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler\* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt. Die Schüler können etwas über Feste oder Bräuche sagen, die sie aus ihren Heimatländern kennen.

Hängen Sie das Wimmelbild an die Wand. Das freie Sprechen bietet einen schönen Einstieg für die verschiedenen Materialien innerhalb dieser Einheit.

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Welche Feste kennst du?
- Hast du schon einmal ... gefeiert?
- Was ist rechts/links/oben/unten im Bild?
- Was ist neben/hinter/vor ...?
- Welches Fest wird auch bei dir gefeiert?
- Was ist dein Lieblingsfest?
- Was liebst du besonders an Festen?
- Wann ist dein Geburtstag? ...

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form *Schüler* verwendet.

## Hinweise zu einzelnen Materialien

Dieses Material setzt einen Schwerpunkt auf die Landeskunde, die einen wichtigen Beitrag zur Integration leistet. Da diese Feste (außer Silvester) auch in Schulen gefeiert werden und Unterrichtsinhalte darstellen, liegt hier weniger der Fokus auf der Grammatik.

Allgemein kann ein Lernposter in allen Sprachen entstehen mit den verschiedenen Redewendungen zu den behandelten Festen.

Die Schüler können den oberen Teil des Arbeitsblattes nach hinten knicken und dann wird der Text von einem Lehrer oder Mitschüler vorgetragen und als Hörverstehensaufgabe genutzt. Das Material kann aber auch als reine Textarbeit eingesetzt werden.

Die Kostüm-Rätsel können schriftlich erarbeitet und in der Klasse gelöst werden. Im Anschluss könnte auch das Fragespiel *Wer bin ich?* gespielt werden. Hierzu wird einem Schüler eine Karte auf den Rücken geklebt. Auf der Karte steht eine bestimmte Verkleidung. Der betreffende Schüler muss durch geschicktes Fragen herausfinden, wer er ist. Die Klasse darf nur mit Ja oder Nein antworten (Entscheidungsfragen).

Das Referat über das Lieblingsfest der Schüler kann als ergänzenden Arbeitsauftrag auch eine Plakatgestaltung (oder eine PowerPoint-Präsentation) enthalten.

Gerade in lernschwächeren Gruppen bietet es sich an, während des Vortrags einzelne Kriterien der Vortragsgestaltung hervorzuheben. Der Schüler setzt selbst einen Schwerpunkt (z. B. langsam und laut sprechen), der dann vom Klassenverband beobachtet und anschließend reflektiert wird.

In stärkeren Gruppen kann bereits der Kriterienkatalog für einen guten Vortrag (frei sprechen, Zuhörer anschauen, laut und deutlich sprechen, ...) verwendet werden.

Die Vorlage enthält eine Differenzierung. Lernschwächere Schüler sollten die Aufgabe mit den Hilfsformulierungen erhalten, lernstärkere Schüler sollten eigenständig ein Mindmap im Vorfeld erstellen.

**So feiert Klara  
Weihnachten  
(M 03)**

**Halloween  
(M 07)**

**Mein  
Lieblingsfest  
(M 12)**

**Über einen  
Geburtstag  
erzählen (M 16)**

Dieses Material ist für eine Partneraufgabe gedacht. Die Schüler sollen den Bogen an gekennzeichneter Stelle knicken. Die Schüler können sich auf diese Weise gegenseitig korrigieren.

**Tandembogen:  
So war das  
Fest (M 17)**

**Hinweise zur Grammatik**

**Perfekt**

ich habe gehört	ich bin gefahren
du hast gehört	du bist gefahren
er/sie/es hat gehört	er/sie/es ist gefahren
wir haben gehört	wir sind gefahren
ihr habt gehört	ihr seid gefahren
sie/Sie haben gehört	sie/Sie sind gefahren

Gerade das Perfekt ist in der gesprochenen Sprache die bevorzugte Zeitform, um über Vergangenes zu berichten. Schwierig ist hierbei für die Schüler der Gebrauch der Hilfsverben *sein* und *haben* sowie die Bildung der unregelmäßigen Verben.

Während die meisten Verben das Perfekt mit *haben* bilden, gibt es eine Gruppe von Verben, die das Perfekt mit *sein* bilden. Diese Verben sind zwar weniger zahlreich, werden aber sehr häufig gebraucht.

<b>Verben, die das Perfekt mit <i>sein</i> bilden</b>
Verben, die eine mit Ortswechsel verbundene Bewegung beschreiben ( <i>gehen, laufen, fahren, fallen, ...</i> Aber nicht: <i>tanzen, Fußball spielen</i> )
Verben, die einen Zustandswechsel beschreiben ( <i>aufstehen, einschlafen, krank werden, ...</i> )
die Verben <i>bleiben</i> und <i>sein</i>

Der zweite Bestandteil des Perfekts ist neben dem Hilfsverb das Partizip II. Das Partizip II wird auch beim Passiv in allen Zeitformen verwendet. Die Bildung ist sehr vielfältig.

Bildung des Partizip II	Beispiele
Bei regelmäßigen (schwachen) Verben wird die Form mit <i>ge+Verbstamm+t</i> gebildet.	stellen → gestellt
Bei unregelmäßigen (starken) Verben wird die Form mit <i>ge+Verbstamm+en</i> gebildet.	stehen → aufgestanden
Bei sogenannten Mischverben ist der Verbstamm unregelmäßig, das Partizip endet aber auf <i>-t</i> .  Beim Sonderfall <i>hängen</i> gibt es zwei Formen, je nachdem, ob das Verb transitiv oder nicht transitiv gebraucht wird.	bringen → gebracht  transitiv: Er hat das Bild an die Wand <i>gehängt</i> . nicht transitiv: Das Bild hat an der Wand <i>gehangen</i> .
Bei trennbaren Verben wird <i>ge</i> hinter die Vorsilbe gesetzt.	<i>aufgestanden</i>
Bei nicht trennbaren Verben und Verben auf <i>-ieren</i> entfällt die Vorsilbe <i>ge</i>	<i>telefoniert</i> <i>vergessen</i>

ich werde fahren du wirst fahren er/sie/es wird fahren wir werden fahren ihr werdet fahren sie/Sie werden fahren
---

**Futur I**

Im Deutschen gibt es mehrere Möglichkeiten, etwas Zukünftiges auszudrücken. Am geläufigsten ist der Gebrauch des Präsens in Kopplung mit einer Zeitangabe.

Beispiele:

*Ich gehe morgen Abend mit meinem Freund ins Kino.*

*Paul macht heute Abend seine Hausaufgaben.*

*Wir laden den Wagen gleich ein.*

Das Futur I wird v. a. dann eingesetzt, wenn der Sprecher sich ganz sicher ist, dass etwas passieren wird. Auch Vorsätze und Zukunftsprognosen finden somit ihren Ausdruck mithilfe des Futur I.

Beispiele:

*Die Mieter wurden schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Bäume gefällt werden.*

*Ich werde nächstes Jahr mit dem Rauchen aufhören.*

In dem Material 11 zum Thema Silvester wird das Futur I in diesem Bedeutungszusammenhang eingeführt.

(Achtung: *werden* + Infinitiv kann auch verwendet werden, um eine Vermutung auszudrücken. *Werden* wird dann wie ein Modalverb gebraucht. Der subjektive Bezug zum Geschehen wird betont. Wortergänzungen wie *wohl*, *vermutlich*, *vielleicht* können diesen Gebrauch kennzeichnen.

Beispiele:

*Er wird wohl mit dem Zug kommen.*

*Wahrscheinlich wird er dann hungrig sein.*

Diese Verwendung des Futur I sollte erst in der Aufbaustufe unterrichtet werden.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*DaF / DaZ: Feste feiern - von Neujahr bis Weihnachten*  
(Grundstufe)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

